



## Bezirksliga Unterfranken

### TSV Karlstadt – TSV Wiesentheid 110:83 (44:43)

#### **Karlstadts Gegner am Ende nur noch zu zweit Der TSV profitiert von Wiesentheider Disqualifikationen**

Entgegen der zunächst erfolgten einvernehmlichen Absage und entsprechenden Meldung in der Presse musste das Spiel der beiden Ex-Oberligisten nach dem Veto der Spielleitung am Wochenende doch ausgetragen werden. Mit der Folge, dass bei beiden Mannschaften wichtige Stammspieler fehlten. So musste Wiesentheid ohne Christian Recker sowie Rodelio Arcilla und Benjamin Blank, den beiden Topwerfern des mit 79:82 nur knapp verlorenen Hinspiels, auskommen. Bei Karlstadt fehlten die wichtigen Center Matthias Salm und Daniel Boiu sowie Coach Sebastian Kunz. Da Wiesentheid nur zu siebt angetreten war, wobei Spielertrainer Klaus Perneker wegen Rückenproblemen auf einen Einsatz verzichtete, verkraftete Karlstadt letztlich die Ausfälle besser. Zunächst bestimmten aber die Gäste über ihren Center Matthias Horn das Match 18:21 (10.). Erst nachdem Karlstadt die knappe Pausenführung auf 71:63 (30.) ausbaute und mit drei Dreiern ins Schlussviertel gestartet war, befand es sich auf Siegkurs. Als Handicap erwies sich für die Gäste, die sich von den Schiedsrichtern benachteiligt fühlten, deren hohe Foulbelastung. Schon bald im Schlussviertel gerieten sie deshalb in Unterzahl, resignierten und standen in den zwei letzten Minuten nur noch zu zweit auf dem Feld. Dieser Umstand erklärt auch den hohen Endstand für Karlstadt. André Maier, Ralf Holzinger und Ferdinand Kempf überzeugten beim Sieger mit hohen Trefferquoten.

**Beste Werfer:** Maier 24 (2 Dreier), R. Holzinger 23 (2, 10/9 FW), Kempf 22 (5), Keller-May 14 für Karlstadt. Horn 29, Wienhold 20, Hingerl 15 für Wiesentheid.

(Bericht: Bernhard Münzel – Mainpost)